

France-Mobil stoppte an der Realschule

Hohenhameln. Lautes Gelächter erklingt durch die Tür des Fachraums Französisch in der Realschule Hohenhameln. Nach dem Eintritt offenbart sich das vollständige Bild: Fünftklässler, die eifrig erste Worte auf französisch wiederholen und spielerisch einen Eindruck des Nachbarlandes erhalten.

Das France-Mobil der französischen Botschaft und der Robert-Bosch-Stiftung bringt deutschen Schülern seit mehreren Jahren die Sprache und Kultur Frankreichs näher und stoppt seit mehr als acht Jahren nun regelmäßig in Hohenhameln. „Das Konzept ist einfach sehr gut“, erklärt Meike Ugando-Klar, Fachleitung Französisch, „die Kinder lernen spielerisch und völlig zwanglos.“ Das Mobil richtete sich in der Realschule Hohenhameln an die Klassenstufen Fünf bis Neun. Und das besondere dabei ist, dass die Schüler erst ab der sechsten Klasse Französisch als Fremdsprache wählen können. Die Begeisterung bei den Fünften Klassen beim PAZ-Besuch war deswegen umso erstaunlicher. Munter, heiter und konzentriert saßen die Schüler in einem Halbkreis und lernten mit ihrer Lehrerin Amandine Robart erste Worte. Zum Abschluss der Schulstunde gab es dann eine persönliche Fragestunde, bevor sich dann innig verabschiedet wurde - inklusive einiger Autogramme von Robart an die Schüler. „Bedauern, dass eine Schulstunde zu Ende ist - das gibt es selten“, lachte dann auch Ugando-Klar. In den drei folgenden Schulstunden nahmen dann die sechsten, siebten sowie die achten und neunten Klassen Platz. Hier wurde es dann sprachlich anspruchsvoller, doch das spielerische blieb. Amandine Robart schaffte es jedes Mal innerhalb kürzester Zeit die Schüler nicht nur zu animieren, sondern schnellen Erfolg zu bewirken und so verließen die Klassen den Fachraum jedes Mal sehr gut gelaunt. „Es hat mir richtig gut gefallen“, äußerte sich dann auch der Fünftklässler Fynn. Und weiter: „alle haben mitgemacht und die Spiele waren super und einige Worte haben wir auch schon gelernt.“ Auch Ugando-Klar sieht sich in ihren Bemühungen das France-Mobil immer wieder nach Hohenhameln zu holen, bestätigt. Sie sagt: „Für die Kinder ist es einfach eine tolle Abwechslung.“

